

## DivvyDiary

Nach Querprüfung stellte sich heute heraus, daß folgende Titel aus meinem Depot derzeit nicht auf DivvyDiary verfügbar sind:

### Aktien

ISIN LU0327357389, WKN A0M7QF:  
Kernel Holding SA

ISIN CA62426E4022, WKN 910555:  
Mountain Province Diamonds

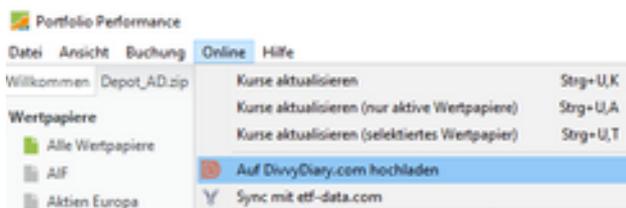
### Fonds

ISIN LU0026741578, WKN 971985:  
GAM Swiss Equity CHF A

ISIN LU0038279252, WKN 972003:  
GAM Swiss Small & Mid Cap Eq A

Mit einer Mail an info@divvydiary.com habe ich das Divvy-Team darüber informiert und hoffe, die Titel können mit aufgenommen werden.

Mit allen anderen Titeln hat der Upload (via API-Schlüssel) von Portfolio Performance aus super geklappt:



### Berkshire Hathaway

Gestern abend fand die [Live-Übertragung](#) der Jahreshauptversammlung mit Warren Buffet und Charlie Munger statt; im Thread [Berkshire „berappeln“ sich](#) läuft die Onvista-Forendiskussion dazu.

Einmal mehr bestätigten Warren Buffet und Charlie Munger ihre Abneigung gegenüber Krypto-Spekulationen; auch ich werde mich diesbezüglich weiterhin nicht engagieren.

Selbst meine Goldzertifikate machen nur etwas über 3% vom Depot aus derzeit und auf Silber spekuliere ich auch nicht.

Einmal mehr fällt mir der im Threadbeitrag #7 weiter oben verlinkte Podcast „Inflation – Das solltest Du jetzt tun!“ von Lars Erichsen ein und so werde ich fortfahren, mich auf Dividendentitel und Sachwerte zu focussieren, sowie auf möglichst hohe Diversifikation zu achten, was Emittenten, Währungen, Branchen, Regionen im Depot betrifft.

Auch Anleihen lasse ich – abgesehen von den [J.P. Morgan EM Bonds](#) – weiterhin links liegen. Und selbst die sind zuletzt alles andere als gut gelaufen; immer öfter stelle ich mir daher die Frage, ob ich mir diesen Sparplan nicht schenken und stattdessen lieber mehr in den [MSCI Emerging Markets](#) stecken soll, um a) Sparplangebühren zu sparen, b) evt. deutlich mehr Kursgewinne zu sehen und c) zudem eine höhere Dividende zu erzielen.

Wenn ich mir die Empfehlungen in [diesem Artikel](#) vom 16. April 2021 hier so anschau (etwa was Zurückhaltung bei High Yield-Anleihen betrifft), kommt mein Bauchgefühl denen bereits recht nahe. Interessant finde ich den Hinweis auf die Cat-Bonds (Katastrophenanleihen). Daher bin ich dem [weiterführenden Link](#) mal gefolgt und siehe:

„Unser größtes Risiko ist ein „Great Miami Hurricane“, wie er sich zuletzt im Jahr 1926 ereignete. Ein solches Ereignis würde zu einem Nettokapitalverlust von minus 25 Prozent für unsere Cat-Bonds führen. Wenn Anleger jedoch bereit sind, auch ohne weitere Finanzspritze investiert zu bleiben, dürfte ein gut geführtes Portfolio aus Cat-Bonds einen solchen Verlust innerhalb kurzer Zeit wieder ausgleichen.“

Bedenkt man, daß Aktiendepots im Crashfall um 70 und mehr Prozentpunkte abrauschen können, so klingt das in der Tat nach einem Stabilisator.

Soweit die gute Nachricht. Doch als ich Tante Google dann mit den Suchworten „Katastrophenanleihe investieren“ konfrontierte, erhielt ich folgende Antwort gleich als Erstes:

„Ein direktes Investment in Katastrophenanleihen ist für Privatpersonen leider nicht möglich. Denn diese werden meist nur außerbörslich und in großen Stückelungen von mehreren hunderttausend Euro gehandelt.“  
Quelle: [siehe Link](#)

Doch gleich im nächsten Satz folgte bereits der Hinweis, daß es Fonds gebe, die Cat Bonds im Portfolio haben. Allerdings war dann auch rasch von Gebühren etc. die Rede...

... und so begab es sich, daß ich Tante Google nun erneut konfrontierte. Diesmal mit den Suchworten „Cat bonds Berkshire Hathaway“. Wo wir doch alle wissen, daß Buffet ein Fan nicht nur von Banken, sondern auch von Versicherungen ist.

Heraus kam eine wirklich gute Nachricht vom 5. März 2018:

[No one as financially prepared as Berkshire for a \\$400bn mega-cat: Warren Buffet](#)

Das muß man sich mal auf der Zunge zergehen lassen: **Niemand!**

Bemühen wir Tante Google also nochmal, diesmal mit ihrem Übersetzungsservice:

- Zitat aus oben verlinktem Artikel – Anfang: -

„Wir glauben, dass die jährliche Wahrscheinlichkeit einer US-amerikanischen Megakatastrophe, die versicherte Schäden in Höhe von 400 Milliarden US-Dollar oder mehr verursacht, bei etwa 2% liegt. Natürlich kennt

niemand die richtige Wahrscheinlichkeit. Wir wissen jedoch, dass das Risiko im Laufe der Zeit zunimmt, da sowohl die Anzahl als auch der Wert von Strukturen in katastrophengefährdeten Gebieten zunehmen.

„Kein Unternehmen kommt Berkshire nahe, wenn es finanziell auf eine Megakatte im Wert von 400 Milliarden US-Dollar vorbereitet ist. Unser Anteil an einem solchen Verlust könnte etwa 12 Milliarden US-Dollar betragen, ein Betrag, der weit unter dem Jahresgewinn liegt, den wir von unseren nicht versicherungsbezogenen Aktivitäten erwarten.

„Gleichzeitig wäre ein Großteil - vielleicht sogar der größte Teil - der P / C-Welt aus dem Geschäft. Unsere beispiellose Finanzkraft erklärt, warum andere P / C-Versicherer nach Berkshire kommen - und nur nach Berkshire -, wenn sie selbst große Rückversicherungsdeckungen für große Zahlungen abschließen müssen, die sie möglicherweise in ferner Zukunft leisten müssen“, sagte Buffett.“

----- Zitat Ende -----

Ich habe daraufhin nochmal weitergegoogled und stieß dabei u.a. noch auf [diesen Artikel](#) auf Finanzen.net hier, dessen Autor Pierre Bonnet aber letztlich auch nur auf die Erschwernisse verweist, die speziell der Investition von Privatanlegern in Katastrophenanleihen entgegenstehen und mit dem Verweis auf Fonds-Produkte der Swiss RE und AXA endet.

Mittlerweile habe ich soviel Sparpläne am laufen... wirklich begeistern tut mich der Gedanke an noch einen nicht. Umso glücklicher bin ich jetzt aber über meinen (Wieder-)Einstieg bei Berkshire Hathaway letztes Jahr.

Mein ganz persönliches neues Kursziel ist jetzt \$250 und selbst wenn das (hoffentlich) bis Ende 2021 tatsächlich erreicht werden sollte, kann es gut sein, daß ich diesen Aktien“klumpen“ weiter im Depot liegen lasse. Denn von Berkshire

Hathaway bin ich jetzt überzeugter denn je, auch wenn es für diesen Bestand leider keine Dividenden gibt.

Klar wird auch Berkshire Hathaway beim nächsten Börsencrash erst mal mit runtergezogen. Aber anders als bei anderen Aktien muß man sich bei dieser lediglich fragen, wann sie wie Phoenix aus der Asche wiederauferstehen wird und nicht ob sie's tut – also meiner ganz persönlichen Meinung nach, mit der ich natürlich auch völlig falsch liegen kann.

Im Depot wirkt Berkshire Hathaway auf mich immer mehr wie ein thesaurierender 5 Morning Star-Fonds der abgesehen von ein paar marktbedingten Rucklern stetig wächst. Daß man hier indirekt auch in Katastrophenanleihen mitinvestiert ist und zwar ohne Verwaltungsgebühr und noch dazu gemanagt von einem der besten Investorenteam weltweit – also ich werde hier weiter halten, halten, halten, was das Zeug hält!

Der nächste Crash kommt bestimmt und dann wird Berkshire Hathaway B auf Dauer nicht nur ein wichtiger Stabilisator, sondern auch ein Treiber fürs Depot sein – so jedenfalls meine Hoffnung.

Mir ist schon klar, daß Charlie Munger und Warren Buffet leider wohl nur noch wenige Jahre bleiben, das Unternehmen weiterzuführen. Aber für Nachfolge ist ja längst gesorgt – Gregory Abel und Ajit Jain waren gestern bei der Versammlung bereits aktiv mit dabei – und insofern bin ich optimistisch, daß es auch im Fall der Fälle weitergehen wird mit dieser Holding, womöglich sogar ganz im Geist ihrer Gründer.

Und weil es wohl nicht mehr viele Jahreshauptversammlungen geben wird, auf denen man zwei dermaßen rüstig gebliebene Herren so spitzenmäßig Rede und Antwort für das vergangene Geschäftsjahr und ihre Managemententscheidungen stehen sieht, sei

ihnen zur Ehre dieser Screenshot eingestellt:



Mir fällt dazu nur noch eines ein:



[Bildquelle](#)

Mögen die beiden Altmeister noch viele schöne Jahr erleben, meine Hochachtung!

Und Euch wünsche ich noch ein angenehmes Wochenende und eine erfolgreiche neue Börsenwoche.

Euer Trillion

## **Disclaimer**

### **Haftung für Inhalte**

Keiner meiner Beiträge soll eine Beratung oder auch nur Empfehlung für irgendwen oder irgendwas sein. Ich schildere hier lediglich meine persönlichen Gedanken, Schlussfolgerungen und Entscheidungen rund um mein eigenes Depot, die ich als Privatperson für mich selbst treffe. Was für mich soweit passt, könnte für Euch je nach eigener Situation sogar schädlich sein; überdies gilt das Prinzip Meinungsvielfalt.

Ergo übernehme ich **keinerlei Haftung oder Gewähr** für Schäden, falls jemand meint, meine Aktionen nachahmen zu müssen und damit auf die Nase kracht.

Bitte

- trifft Eure eigenen Anlageentscheidungen und steht dazu
- oder nehmt Euch einen professionellen Berater mit entsprechender Zulassung und zahlt dafür, wenn Ihr Euch das nicht zutraut;

ich selbst bin nämlich **keiner** und deshalb wird es auch **keine** individuellen Ratschläge von mir geben, weder hier im Tagebuch noch im Forum.

### **Haftung für Links**

Meine Texte enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte ich keinen Einfluss habe. Deshalb kann ich für diese fremden Inhalte auch **keinerlei Gewähr** übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich.

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei

Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werde ich derartige Links umgehend entfernen.

### **Urheberrecht**

Downloads und Kopien dieser Seiten hier sind zwar ausdrücklich gestattet - aber nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch.

Soweit die Inhalte auf dieser Seite nicht von mir selbst erstellt wurden, werden die Urheberrechte Dritter beachtet. Insbesondere werden Inhalte Dritter als solche gekennzeichnet. Solltet Ihr trotzdem auf eine Urheberrechtsverletzung aufmerksam werden, bitte ich um einen entsprechenden Hinweis. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werde ich derartige Inhalte umgehend entfernen.

### **Kontakt**

Hinweise – etwa zu Rechtsverletzungen – bitte ich mir per Boardmail mitzuteilen.

Ihr könnt die Beiträge aber auch schlicht der Forenmoderation melden, die funktioniert hier auf Onvista nämlich flott und gut.